

# Bestimmung des Arbeitsbewältigungsindex

im Rahmen des Projektes

„Einsatz von Analyseinstrumenten  
als Grundlage für verhältnis- und  
verhaltenspräventive Maßnahmen“

Werner Mölders

Berlin, 18. Februar 2005



## Agenda

1. Einleitung
2. Beschreibung der Rahmenbedingungen
3. Projektauftrag / Ziel
4. Vorgehensweise
5. Zusammenstellen und Diskussion der Ergebnisse
6. Festlegungen für die ThyssenKrupp Stahl AG



## Das Unternehmen TSTG Schienentechnik GmbH

Aktuell sind in Duisburg 353 Lohn- und 116 Gehalts-  
empfänger beschäftigt.

Anteil Mitarbeiterinnen: 3,4 %  
Ausländeranteil: 18,9 %  
Altersdurchschnitt: 43,1 Jahre

Im Geschäftsjahr 2003/2004 betrug der durchschnittliche  
Krankenstand bei den gewerblichen Arbeitnehmern **5,9 %**  
und bei den Angestellten **2,4 %**.



## Das Unternehmen TSTG Schienentechnik GmbH



## Das Unternehmen TSTG Schienentechnik GmbH



Ein Unternehmen  
von ThyssenKrupp  
Steel

ThyssenKrupp Stahl

Gesundheit



ThyssenKrupp

## Das Unternehmen TSTG Schienentechnik GmbH



Ein Unternehmen  
von ThyssenKrupp  
Steel

ThyssenKrupp Stahl

Gesundheit



ThyssenKrupp

## Das Unternehmen TSTG Schienentechnik GmbH



Ein Unternehmen  
von ThyssenKrupp  
Steel

ThyssenKrupp Stahl

Gesundheit



ThyssenKrupp

## Das Unternehmen TSTG Schienentechnik GmbH



Ein Unternehmen  
von ThyssenKrupp  
Steel

ThyssenKrupp Stahl

Gesundheit



ThyssenKrupp



Dr. Isabell Oberbeck,  
Betriebsärztlicher Dienst TKD



Dr. Wolfgang Marschner,  
Berufsgenossenschaft



Ralf Peters, Referent für  
Gesundheitsförderung,  
NOVITAS Vereinigte BKK



Joachim Schreyer,  
Berater für Betriebliches  
Gesundheitsmanagement,  
Techniker Krankenkasse

**Techniker Krankenkasse**

Ziele des Projektes sind, Arbeitsbelastungen der Beschäftigten zu ermitteln und Verbesserungsmöglichkeiten zu entwickeln. Durch Erschließung von gesundheitsförderlichen Potentialen, Qualifizierung und verbesserten Arbeitsabläufen ist es möglich, Gesundheitsrisiken zu mindern, die Arbeitszufriedenheit zu erhöhen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesund zu erhalten.

Die TK unterstützt sowohl finanziell als auch personell das Gesundheitsprojekt einschließlich, umzusetzen und Ergebnisse zu bewerten. Darüber hinaus verstehen wir uns als Partner, wenn es darum geht, wie Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe verankert werden kann.

Als Seminar- und Veranstaltungsangebote bieten wir beispielsweise:

- Gewichtstendenzkurse
- Entspannungskurse
- arbeitsplatzbezogene Rückenschulen
- Kampfsportarten: Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Programme für Führungskräfte

Ihr Joachim Schreyer, Techniker Krankenkasse (TK)

## GESUND UND FIT, ICH MACH MIT!

Ein Gesundheitsprojekt der TSTG  
Geschäftsführung und des Betriebsrats

Ein Projekt der TSTG Geschäftsführung, des Betriebsrats in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern.



Techniker Krankenkasse  
Gesund in die Zukunft!



Berufsgenossenschaft  
Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft  
Rhein- und Westfälische Berufsgenossenschaft

Betriebsärztlicher Dienst/Gesundheit



NOVITAS BKK



TSTG SCHWEISS TECHNIK SMH

Ein Unternehmen von ThyssenKrupp Steel

# ThyssenKrupp Stahl

# Gesundheit

ThyssenKrupp



Die hervorragenden Erfahrungen mit dem Gesundheitsprogramm in Dorwest haben uns als Geschäftsführung bestärkt, auch bei der TSTG ein dem Duisburger Umfeld angepasstes Gesundheitsprogramm einzuführen.

„Einen Schritt voraus“ wollen wir nicht nur in Strategie und Technologie sein, sondern auch als attraktiver Arbeitgeber für alle Generationen, die mit uns arbeiten.

Wir alle werden länger im Arbeitsprozess bleiben müssen und es ist wichtig im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes verstärktes Augenmerk auf Gesundheit und Ergonomie zu richten. Das nun in Lohn-geneinere Gesundheitsprogramm soll diese Ansprüche erfüllen.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Betriebsrat, der Techniker Krankenkasse, der NOVITAS, der Berufsgenossenschaft und dem Betriebsärztlichen Dienst für die professionelle und großzügige Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.

Wenn Mitarbeiter, Belegschaftsvertretung und Unternehmensleitung dieses Programm gemeinsam tragen, ist der Erfolg gesichert.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Mitarbeiter, sich ihrer eigenen Gesundheit zu Liebe aktiv am Gesundheitsprogramm der TSTG zu beteiligen.

Ihre Geschäftsführung



### Warum Gesundheitsmanagement?

Wir sind überzeugt, dass es Sinn macht, das kostbare Gut „Gesundheit“ zu fördern und in die betrieblichen Rahmenbedingungen optimal zu integrieren. Bei einem durchdachten Gesundheitsprozess im Unternehmen kann jeder nur gewinnen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in Anbetracht der Tatsache, dass wir in der Zukunft bis 65 oder sogar bis 67 Jahre aktiv arbeiten müssen, wird das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz oder auch privat, eine immer größere Rolle spielen. Beispiele, wie Schichtarbeit, Stress, Mehrarbeit, Ergonomie, Ernährung u. s. w. müssen stärker unter dem Fokus der „Gesundhaltung“ geprüft und verbessert werden. Dazu brauchen wir eure aktive Unterstützung und Beteiligung, ohne eure Hilfe wird es keine Veränderung geben.

Also, lasst es uns gemeinsam anpacken, ein gesunder Mensch hat mehr Lebensqualität und eine größere Zufrieden- und Ausgeglichenheit. In diesem Sinne hoffe ich auf gutes Gelingen unseres gemeinsamen Projektes und verbleibe mit einem Glück auf.

Euer Wilfried Döhler, Betriebsrat

### Warum beteiligt sich die Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft am Projekt „Gesundheitsmanagement“ bei der TSTG?

Die Beratung der Betriebe und Versicherten zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz gehört zu den Hauptaufgaben der Berufsgenossenschaft. Um dies sicherzustellen, haben wir in einer Reihe von modellhaften Forschungsprojekten zum Themenfeld der „arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren“ Erkenntnisse gewonnen, die dazu beitragen können die Belastungssituation am Arbeitsplatz zu verbessern.

Hierzu gehören, unter anderem, auch Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Diese Erkenntnisse werden wir in das Projekt einfließen lassen, um auch Ihre Bedingungen am Arbeitsplatz optimieren zu können.

Die Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft ist im Projektstufenplan als Berater vertreten und möchte auf diese Weise dazu beitragen, Ihre Gesundheit langfristig zu erhalten.

Ihr Dr. Wolfgang Marschner, Berufsgenossenschaft

### Aktive Beteiligung der NOVITAS Vereinigte BKK am Projekt

Die NOVITAS Vereinigte BKK ist ein engagierter Partner in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Unsere Erfahrungen zeigen, dass für die erfolgreiche Durchführung von Projekten der betrieblichen Gesundheitsförderung die Kooperation aller beteiligten Betriebsräten und -externen Akteure unabdingbar ist, d.h. es kommt auf ein Zusammenwirken von Betriebsräten, Sicherheitsfachkräften, Betriebsleitung, Betriebsrat mit den externen Fachkräften der Berufsgenossenschaften und Krankenkassen an.

Die Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Projekt sind im vorliegenden Fall somit gelegt. Nehmen Sie die Chance wahr, etwas für Ihre Gesundheit zu tun und beteiligen Sie sich aktiv an dem Projekt.

Ihr Ralf Peters, NOVITAS Vereinigte BKK



### Betriebsärztlicher Dienst TKS

Der Bereich Gesundheit begrüßt und unterstützt die Initiative von TSTG, die Gesundheit der Mitarbeiter intensiv und dauerhaft zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass betriebliche Gesundheitsförderung zukünftig gewollt erfolgt.

Gesamt bedeutet: adressatengerecht betriebsorientiert belastungsausgleichend

Bei den Aktionen, die wir initiieren, begleiten oder selbst durchführen, werden wir versuchen, nicht nur krankmachende Einflüsse zu beseitigen, sondern auch gesundheitsstabilisierende Faktoren zu identifizieren und zu stärken.

Ihre Dr. Isabell Oberbeck, Betriebsärztlicher Dienst TKS

Ein Unternehmen von ThyssenKrupp Steel

# ThyssenKrupp Stahl

# Gesundheit

ThyssenKrupp

## „Gesund und fit – ich mach mit“ Datenerhebung

1. Gesundheitsbericht der BKK
2. Gesundheitsbezogene Mitarbeiterbefragung
3. Einsatz **Arbeitsbewältigungsindex** und Gesundheitsscore



## Projektauftrag

- Einsatz der Analyseinstrumente **Arbeitsbewältigungsindex** und **Gesundheitsscore** sowie deren Kombination bei drei Gruppen von jeweils 30 Belegschaftsmitgliedern
- Erfassung und Verfolgung der dabei empfohlenen/ verabredeten verhaltens- und verhältnispräventiven Maßnahmen
- Evaluation durch Einsatz von Fragebögen



## Gesundheitsscore®

Der *Gesundheitsscore®* (kurz: GS) ist eine vom Bereich *Gesundheit* der ThyssenKrupp Stahl AG entwickelte und inzwischen in der Praxis erprobte Methode zur Bewertung und Förderung des gesundheitlichen Verhaltens einzelner Personen.

Mit Wirkung 6.11.2004 ist der Name „*Gesundheitsscore*“ zugunsten der ThyssenKrupp Stahl AG beim Deutschen Patent- und Markenamt in München als Marke eingetragen worden



Betriebsärztlicher Dienst Hamburg



### An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von TSTG Schienen Technik GmbH

Der Bereich *Gesundheit/Betriebsärztlicher Dienst* unterstützt ausdrücklich und engagiert die Initiative „Gesund und fit, ich mach mit“ der TST GmbH in Duisburg. In dem Flyer, der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt wurde, haben wir dargestellt, dass Gesundheitsförderung nicht nach dem „Gießkanneprinzip“ erfolgen kann, sondern gezielt durchgeführt werden muss. Gezielt bedeutet in diesem Zusammenhang:

- bedarfsorientiert
- zielstrebend
- belastungsausgleichend

Es gibt zwei Methoden, die geeignet sind, den persönlichen Bedarf an Gesundheitsförderung zu ermitteln.

Der „*Gesundheitsscore*“ ist vom Bereich *Gesundheit* entwickelt worden. Ziel ist es dabei, eine Gesamtpunktzahl zu ermitteln, die über den Gesundheitszustand bzw. gesundheitsgerechtes Verhalten Auskunft gibt. Dazu wird im Rahmen einer Befragung und durch wenige Untersuchungsfragen nach Risikofaktoren wie Cholesterin, Blutzucker, Rauchen und Übergewicht gefahndet. Auf der anderen Seite werden aber auch gesundheitsstabilisierende Faktoren wie sportliche Betätigungen, Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen und Impfstatus bewertet.

Im Rahmen eines ärztlichen Beratungsgesprächs erhält jeder Teilnehmer seine Punktzahl („*Gesundheitsscore*“), gleichzeitig wird ihm mitgeteilt, durch welche gesundheitsfördernden Maßnahmen er diese Punktzahl verbessern kann. Zusätzlich wird ein Schreiben mit den wichtigsten Ergebnissen ausgehändigt.

Der „*Arbeitsbewältigungsindex*“ ist eine Methode, mit der man auf der Basis eines ärztlichen Gesundheitsamer Befragung durch den Arzt eine Punktzahl ermittelt, die Hinweise darauf gibt, inwieweit die gesundheitlichen Voraussetzungen für ein langfristiges Verbleiben im bisherigen Arbeitsbereich gegeben sind. Niedrige Punktzahlen sind Hinweise darauf, dass gezielte Gesundheitsförderungsmaßnahmen und/oder Verbesserungen am Arbeitsplatz dringend angebracht sind.

Der Bereich *Gesundheit/Betriebsärztlicher Dienst* möchte ermitteln, ob der *Gesundheitsscore*, der *Arbeitsbewältigungsindex* oder die Kombination beider Methoden am ehesten geeignet sind, erfolgreich Gesundheitsförderung zu betreiben.

Wir benötigen daher drei Gruppen von Freiwilligen. Bei der ersten Gruppe wird der *Gesundheitsscore* errechnet, die zweite Gruppe stellt sich zur Ermittlung des *Arbeitsbewältigungsindex* vor, bei der dritten Gruppe werden beide Methoden kombiniert.

Der *Gesundheitsscore* ist bislang bei rund 300 Mitarbeitern von ThyssenKrupp Stahl bestimmt worden. Der *Arbeitsbewältigungsindex* wird seit vielen Jahren in der Arbeitswissenschaft eingesetzt. Die Kombination beider Methoden wird weltweit erstmalig bei der TST GmbH erfolgen.

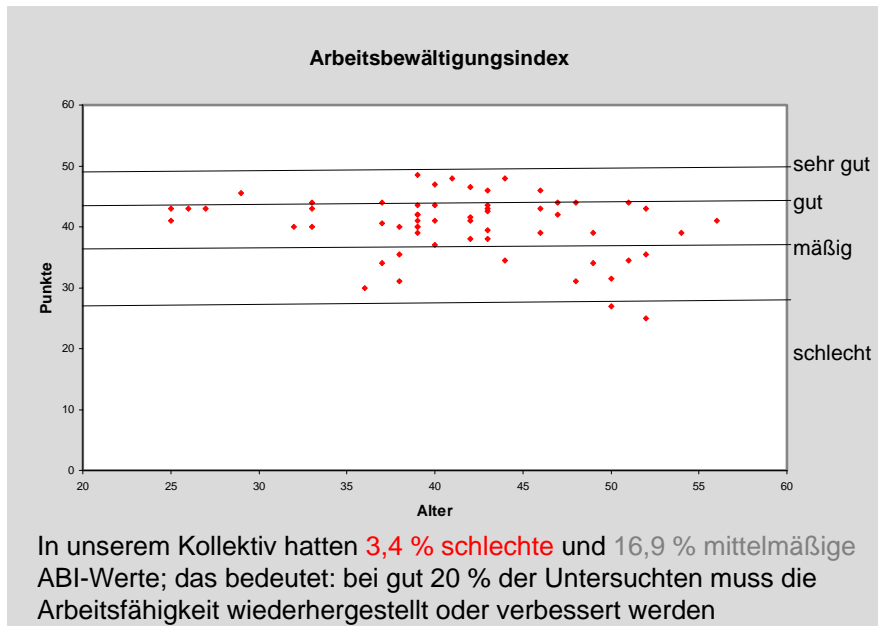
Etwas drei Monate nach den Untersuchungen werden wir im Rahmen einer Befragung oder einer Zweituntersuchung ermitteln, welche Gesundheitsförderungsmaßnahmen in den einzelnen Gruppen ergriffen und durchgeführt werden sind.

Jeder Teilnehmer an dieser Aktion wird ganz persönlich von dem Ergebnis profitieren. Die Endergebnisse, aber auch natürlich die Ergebnisse der Einzeluntersuchungen, unterliegen der *Schweigepflicht* und werden weder der Betriebsleitung noch dem Betriebsrat oder den Krankenkassen mitgeteilt.

Um bereits geäußerten Befürchtungen entgegenzutreten: Bei der Blutuntersuchung (Entnahme aus der Fingerblutprobe oder dem Ohrplättchen) werden nur die Werte für Cholesterin und Blutzucker bestimmt, eine Testung der Leberwerte findet nicht statt!

Wir werden mit diesen Untersuchungen Anfang Juni beginnen und hoffen auf eine rege Beteiligung!





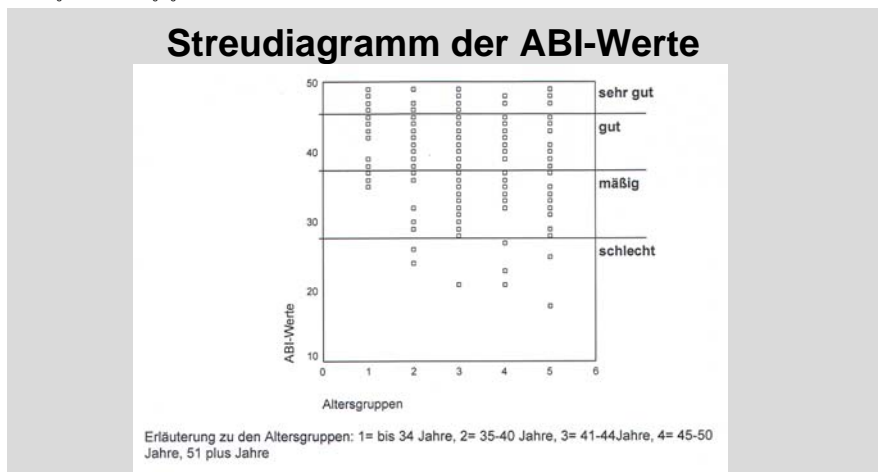
Ein Unternehmen von ThyssenKrupp Steel

ThyssenKrupp Stahl

Gesundheit



ThyssenKrupp



Quelle: Geißler 2004 : 15

Das Diagramm zeigt, dass 8 Mitarbeiter **schlechte Werte** haben. Hier wäre dringender Handlungsbedarf. Allerdings sind diese Mitarbeiter im Rahmen einer anonymen Befragung nicht zu identifizieren!

Ein Unternehmen von ThyssenKrupp Steel

ThyssenKrupp Stahl

Gesundheit



ThyssenKrupp



### Fragebogen zum Gesundheitsscore/Arbeitsbewältigungsindex

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

#### 1. Ich habe teilgenommen:

- nur an der Untersuchung mit Blutentnahme „Gesundheitsscore“  weiter mit Frage 3  
 nur an der Befragung „Arbeitsbewältigungsindex“  weiter mit Frage 3  
 an der Untersuchung **und** an der Befragung  weiter mit Frage 2

#### 2. Nur für diejenigen, die an beiden Maßnahmen teilgenommen haben:

- Ich fand die Untersuchung für mich nützlicher als die Befragung    
 Ich fand die Befragung nützlicher als die Untersuchung   
 Die Kombination beider Methoden haben für mich Nutzen ergeben

#### 3. Die Beratungssituation bei der Ärztin/bei dem Arzt war

sehr angenehm       sehr unangenehm

#### Die Beratung durch die Ärztin/den Arzt war

sehr hilfreich       absolut nicht hilfreich

#### Mit der Beratung durch die Ärztin/den Arzt war ich

absolut zufrieden       völlig unzufrieden

#### 4. Durch die Untersuchung habe ich neue Erkenntnisse über meine gesundheitliche Situation gewonnen

stimmt völlig       stimmt überhaupt nicht

#### Durch die Befragung habe ich neue Erkenntnisse über meine gesundheitliche Situation gewonnen

stimmt völlig       stimmt überhaupt nicht

Ein Unternehmen  
von ThyssenKrupp  
Stahl

ThyssenKrupp Stahl

Gesundheit



ThyssenKrupp

#### 5. Durch die Untersuchung habe ich Anregungen bekommen, wie ich gezielt meine Gesundheit verbessern kann

stimmt völlig       stimmt überhaupt nicht

#### Durch die Befragung habe ich Anregungen bekommen, wie ich gezielt meine Gesundheit verbessern kann

stimmt völlig       stimmt überhaupt nicht

#### 6. Durch die Untersuchung habe ich Hinweise auf gesundheitliche Gefährdungen am Arbeitsplatz/durch die Arbeit erhalten

ja  nein

#### Durch die Befragung habe ich Hinweise auf gesundheitliche Gefährdungen am Arbeitsplatz/durch die Arbeit erhalten

ja  nein

#### 7. Aufgrund der Befragung/Untersuchung habe ich konkrete Maßnahmen zur Verbesserung meines Gesundheitszustandes ergriffen

ja  nein

wenn ja, welche:

- Besuch beim Hausarzt  
 sportliche Aktivitäten  
 Gewichtsreduktion  
 Reduzierung von Genussmitteln (Alkohol, Nikotin)  
 Gespräch über belastende Arbeitsbedingungen mit  dem Vorgesetzten  
 dem Betriebsrat  
 Kollegen  
 der Sicherheitsfachkraft  
 sonstigen

sonstiges \_\_\_\_\_

Ein Unternehmen  
von ThyssenKrupp  
Stahl

ThyssenKrupp Stahl

Gesundheit



ThyssenKrupp

8. Sind Sie persönlich daran interessiert, dass solche Untersuchungen regelmäßig durchgeführt werden:

ja  nein

Sind Sie persönlich daran interessiert, dass solche Befragungen regelmäßig durchgeführt werden:

ja  nein

Sind Sie persönlich daran interessiert, dass die Kombination dieser Untersuchung mit der Befragung regelmäßig durchgeführt wird:

ja  nein

10. Würden Sie Ihren Kolleginnen/Kollegen empfehlen, sich daran zu beteiligen

ja  nein  vielleicht

11. Welche Verbesserungsvorschläge hätten Sie zu der Untersuchung/Befragung/Beratung zu machen?

Untersuchung \_\_\_\_\_  
 Befragung \_\_\_\_\_  
 Beratung \_\_\_\_\_

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte bis zum 29. Oktober 2004 ausgefüllt zurück per Werkpost an: Betriebsärztlicher Dienst  
 304 Hamborn



### 3. Beratung...

Die Abbildungen 7 bis 10 zeigen, wie hilfreich oder nicht hilfreich die Beratung durch die Ärztin/den Arzt insgesamt und in den einzelnen Gruppen empfunden wurde.

Abb. 7

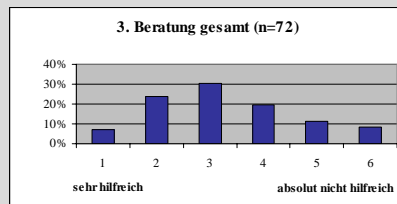
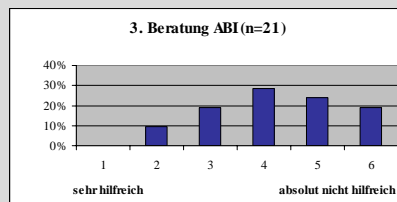


Abb. 8



ABI



### 3. Beratung...

Abb. 9

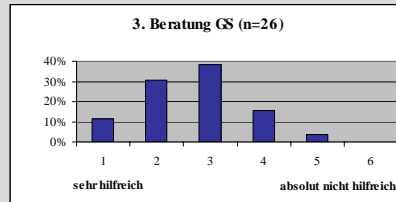
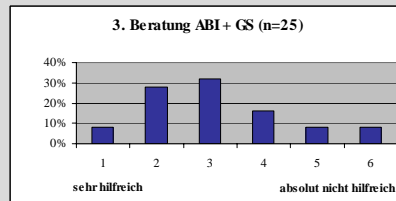


Abb. 10



Insgesamt wurde nichtmal die Note „befriedigend“ erreicht (Durchschnitt 3,3). Als sehr wenig hilfreich hat die **ABI-Gruppe** die Beratung gesehen (Durchschnitt 4,2). Die GS-Gruppe (Durchschnitt 2,7) und auch die ABI+GS-Gruppe (Durchschnitt 3,1) haben die Beratung als deutlich hilfreicher eingeschätzt.



### 3. Mit Beratung zufrieden ...

In den Abbildungen 11 bis 14 zeigt sich, wie zufrieden die einzelnen Gruppen mit der Beratung waren.

Abb. 11

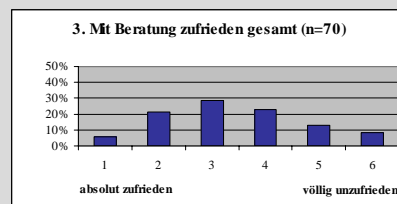
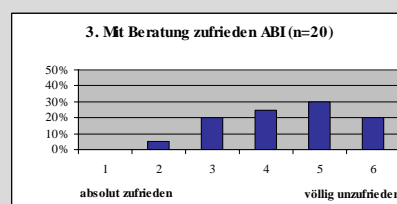


Abb. 12



ABI



### 3. Mit Beratung zufrieden...

Abb. 13

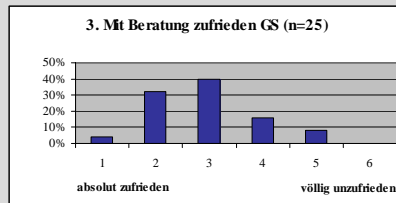
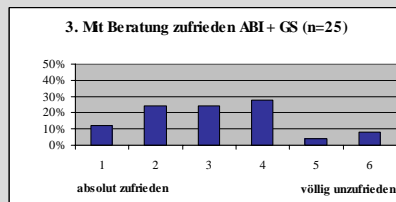


Abb. 14



Mit einem Durchschnitt von 3,4 lag die Gesamtnote unterhalb von „befriedigend“. Ziemlich unzufrieden war die **ABI-Gruppe** mit der Beratung (Durchschnitt **4,4**), wesentlich positiver hat die **GS-Gruppe** (Durchschnitt **2,9**), aber auch die **ABI+GS-Gruppe** (Durchschnitt **3,1**) die Beratung gesehen.



### Hinweise auf gesundheitliche Gefährdungen am Arbeitsplatz...

Zur **Frage 6**: „Durch die Befragung habe ich Hinweise auf gesundheitliche Gefährdungen am Arbeitsplatz/durch die Arbeit erhalten“ trafen insgesamt 46 Antworten ein:

	Anzahl Antworten	ja	nein
ABI/ABI+GS	46	24 (52,2 %)	22 (47,8 %)
ABI	20	13 (65,0 %)	7 (35,0 %)
ABI+GS	26	11 (42,3 %)	15 (57,7 %)



## Empfehlungen für Kolleginnen/Kollegen ...

Bei der **Frage 10**: „Würden Sie Ihren Kolleginnen/Kollegen empfehlen, sich daran zu beteiligen“ erbrachte die Auswertung bei einem n = 62 folgende Ergebnisse:

	ja	nein	vielleicht
Gesamt (n = 62)	39 (62,9 %)	11 (17,7 %)	12 (19,4 %)
GS (n = 22)	16 (72,8 %)	3 (13,6 %)	3 (13,6 %)
ABI (n = 17)	6 (35,3 %)	6 (35,3 %)	5 (29,4 %)
ABI + GS (n = 23)	17 (73,9 %)	2 ( 8,7 %)	4 (17,4 %)



## Ergebnisse

- Es ist nicht gelungen, durch eine alleinige schriftliche Information den Mitarbeitern den Hintergrund und die Vorteile der Bestimmung des Arbeitsbewältigungsindex zu vermitteln.
- Es spricht für die Methode, dass die ABI-Durchschnittswerte bei der Gesundheitsbezogenen Mitarbeiterbefragung (39,8) und bei der Bestimmung im Betriebsärztlichen Dienst (40,3) dicht beieinander lagen.
- Es hat sich gezeigt, dass der Arbeitsbewältigungsindex eine gute Grundlage für verhältnispräventive Maßnahmen ist (Umsetzungsgrad 62 %).



## Festlegungen für die ThyssenKrupp Stahl AG

- Vor dem Ersteinsatz des Arbeitsbewältigungsindex werden die Mitarbeiter im Rahmen von Schichtgesprächen/Abteilungsversammlungen persönlich durch einen Betriebsarzt über die Methode und Vorgehensweise informiert.
- ABI-Bestimmungen erfolgen ausschließlich in den Betriebsärztlichen Dienststellen.
- Um die Akzeptanz der ABI-Bestimmungen zu erhöhen, erhalten die Mitarbeiter das Angebot, gleichzeitig den Gesundheitsscore ermitteln zu lassen.

